

Buchbesprechungen

1. D'Abbrera, B.: Butterflies of the Neotropical Region, Part VI Riodinidae. – Hill House, Victoria, Australia, 1994. 216 p. (p. 880-1096), Format 25x35 cm, 106 großformatige Farbtafeln mit ca. 2500 abgebildeten Faltern.

In bewährter Weise legt der Autor ein hervorragend bebildertes Werk über die neotropischen Vertreter der Familie Riodinidae vor. Es ist die wohl derzeit umfassendste Informationsquelle und Determinationsgrundlage für südamerikanische Rhodiniden. Ein wenig unbefriedigend wirkt auf manchen der Farbtafeln der Umstand, daß die Falter ziemlich klein abgebildet sind, der Hintergrund hingegen großflächig leer bleibt. Hier zollt das Prinzip, alle Falter in natürlicher Größe abzubilden, seinen Tribut. Der sehr kurz gehaltene Text entspricht in konsequenter Weise der Konzeption der Buchreihe. In manchen Fällen wäre es jedoch vielleicht besser gewesen, die wissenschaftlichen Begleittexte ausführlicher zu gestalten, zumal die Texteiten oft nur halbvoll sind, oder über Marginalien informieren, wie z.B. auf S. 920, wo der Leser in bezug auf die Art *Mesosemia gemina* die zwar hochinteressante, aber vielleicht im Zusammenhang auch ein wenig nebensächliche Anekdote eines Forschers erfährt, der kürzlich Stipendien-Gelder in Höhe von 80.000 US \$ durch "Mineralwasser-Verbrauch" verschleuderte.

Über 1000 Arten werden unter Angabe der genauen Originalreferenz, der bisher bekannten Verbreitung, Herkunft der abgebildeten Falter und differentialdiagnostischen Kurzinformationen (nicht immer!) behandelt. Hinweise auf ca. 250 weitere, dem Autor nicht vorliegende Arten werden gegeben. Berücksichtigt man, daß D'Abbrera ausdrücklich "keine taxonomische Revision vorlegen" wollte, so enthält die Arbeit immerhin doch die stattliche Anzahl von 12 neubeschriebenen Arten und einer neuen Unterart sowie einige weitere taxonomische Änderungen. Hierbei ist der neue Name "*Theope zyzyxoxyx*" zwar nomenklatorisch verfügbar, jedoch im Hinblick auf zungenbrecherische Gefahren beim Gebrauch bestimmt nicht besonders glücklich gewählt.

In überraschender und ausführlicher Weise stellt D'Abbrera die gängigen Denkmodelle der Evolution in Frage, verbunden mit Ausdruck der Faszination über Vielfalt und Komplexität der Schöpfung und dem Glaubenszeugnis an den schöpferischen Gott als letzte Ursache dieser Diversität (S. 984; S. 1015-1016; S. 1026; S. 1038). Bemerkenswert hierbei der Mut des Autors, auch wenn dieses Betonen der "metaphysischen Dimension", wie D'Abbrera es nennt, bisweilen wie eine undifferenzierte Attacke gegen die wissenschaftliche Forschung schlechthin wirkt, z.B. auf S. 1026: "Die Evolutionsreligion ist wie der Protestantismus, jeder Theoretiker ist sein eigener unfehlbarer Papst. Sie ist spalterisch, blindlings irrational und pathologisch ungeordnet und letztlich zerstörerisch gegen die christliche Ordnung und die westliche Zivilisation." A. Hausmann

2. Banarescu, P.: Zoogeography of Fresh Waters, Vol 3: Distribution and Dispersal of Freshwater Animals in Africa, Pacific Areas and South America. – AULA-Verlag Wiesbaden, 1995. 521 S., 53 Verbreitungskarten.

Nach dem allgemein beschreibenden Band 1 zur Verbreitung und Ausbreitung der Süßwasserfauna und dem Band 2 mit der näheren Betrachtung der Faunenbereiche von Nordamerika und Eurasien ist nun dieser 3. Band erschienen, der jetzt endlich auch das Sachregister mit den wissenschaftlichen Namen und das Literaturverzeichnis enthält. Beide zusammen umfassen allein 168 Seiten. Wie im vorhergehenden Band werden die zoogeographischen Regionen einzeln vorgestellt, wobei den Schwerpunkt die Fische bilden. Daneben finden Mollusken, Crustaceen, darunter auch Fischparasiten, niedere Gruppen der Wirbellosenfauna sowie Wasserinsekten und Milben Erwähnung. Die kleinräumigeren Faunenbereiche innerhalb der Regionen werden einzeln dokumentiert und mit Beispielen belegt. Dieser Darstellung folgt die Darlegung der Interaktionen zwischen diesen und die Aufzählung der Fossilfunde. Alles gemeinsam zusammengefaßt mündet in einer Hypothese der Geschichte der Süßwasserfauna Afrikas, Madagaskars und der umliegenden Inseln, Südamerikas, Zentralamerikas und der Karibik, der Australischen Region, Neuseelands und des Indo-Westpazifiks mit den Circum-Antarktischen Randzonen. Abschließend faßt dieser Band die in allen drei Büchern behandelten Darstellungen zur Verbreitung und Ausbreitungsgeschichte der Süßwassertiere noch einmal zusammen. Die Bände vermitteln einen groben Überblick über die hochdiverse Fauna der verschiedenen zoogeographischen Regionen und deren historischen Hintergrund, die mit den großräumigen plattentektonischen Gegebenheiten, aber auch mit kleinräumigen lokalen Bedingungen einhergehen. Sicher können hier nicht alle Tiergruppen und die neueren Erkenntnisse (Literatur nur bis Ende der 80iger Jahre) zu ihrer Vernetzung oder auch Isolation behandelt werden, dennoch eignen sich die drei Bände als gutes Nachschlagewerk. E.-G. Burmeister

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [020](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 72](#)